Herzliche Einladung zum Livestream-Bibelstudientag mit Roger Liebi

am Samstag, 23. Mai 2020

10:00 – 11:00 Uhr und 11:15 – 12:15 Uhr

Streiflichter aus der Kirchengeschichte:

War Augustinus wirklich der erste "Calvinist"?

Dr. med. Ken Wilson ist ein US-amerikanischer Chirurg, spezialisiert auf Hände und Unterarme. 2013 legte Ken Wilson an der Universität Oxford (England) eine zweite Doktorarbeit vor. Ken Wilson belegte darin, dass Calvin seine Prädestinationslehre nicht selber begründet, sondern sie einfach von Augustinus übernommen hatte. Ab dem Jahr 412 änderte Augustinus seine Ansichten über Prädestination grundlegend, indem er philosophische Gedanken, die schon in früheren Zeiten von den Gnostikern, Manichäern, Neoplatonikern und Stoikern gelehrt worden waren, übernahm. Damit brach er mit den Lehrüberzeugungen aller Bibellehrer vor ihm.

Wir begeben uns mit der Bibel in der Hand auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Kirchengeschichte

14:00 – 15:30 Uhr und 16:00 – 17:00 Uhr

Der Brief an die Hebräer (Teil 9: Kapitel 10,32ff)

Eine gründliche Vers-für-Vers-Studie aus jüdisch-messianischer Perspektive

Im dritten Teil des Hebräerbriefes (ab 10,19) geht es um den erhabenen Weg des messianischen Glaubens. Auch wenn dieser wunderbare Weg mit grossen Mühen und Schmerzen verbunden sein kann (10,32ff), so ist es dennoch ein Weg, auf dem man sich auf keinen Fall aufhalten lassen darf. Die Glaubenshelden des AT haben es vorgezeigt, und so sind sie eine gewaltige Ermutigung für uns, den Weg bis zum Ende zu gehen (Heb 11). Das grösste Vorbild ist aber der Herr Jesus selbst, der „Anfänger- und Vollender des Glaubens" (12,2-3)!